

Arbeitslosigkeit nach dem Ref

Beitrag von „Nuki“ vom 12. Januar 2011 18:51

Okay, dann realistisch eingeschätzt:

JA, das wird schwierig. Ich kenne haufenweise Leute, die mit mir vor einigen Jahren das Ref gemacht haben und noch immer keine Festanstellung haben. Sie schleppen sich mit Krankheitsvertretungen von einem Schuljahr zum anderen. Dabei geht es gar nicht um Leute die einen schlechten Schnitt hatten.

Natürlich bräuchten wir viel mehr Lehrkräfte, nur- wer soll die bezahlen? Es wird immer äußerst knapp eingestellt. Die Vertretungsliste ist dann in Stoßzeiten schnell abgearbeitet und dann geht man eben leer aus. Dann darf eine Schule eben selber den 8 wöchigen Krankenhausaufenthalt des Kollegen vertreten. Pech, wenn es keinen mehr gibt. Zu komisch aber auch, dass nicht jeder 5 Monate arbeitslos zu Hause sitzt und nur auf ein Schnipsen des RPs wartet...

Dazu kommt, dass die "Quellen in denen man das lesen kann" alle Schularten über eine Kamm scheren. Was nützt es Dir, wenn Du GHS studiert hast mit z. B. Deutsch, Mathe, Religion und man händeringend für die Naturwissenschaften im Gymnasium jemanden sucht? Bringt einem ja wenig wenn da 1234 Stellen offen sind mit den Fächern Physik und Chemie...

So, und nun?